

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 363.

Dienstag, 29. Dezember 1931.

65. Jahrgang.

Weihnachts-Premiere im Staatstheater.

„Die Blume von Hawaii.“ — „Das verflixte Geld.“

Volle Häuser bei den beiden Erstaufführungen, ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Intendantur! Viel Festgäste von auswärts dabei, aber meistens Wiesbadener, die nun hoffentlich wieder einsehen, dass sie die Pflicht haben, ihr gutes Theater zu unterstützen, zu lieben.

Grosser Abend im Opernhaus. Abrahams viel erprobte Operette „Die Blume von Hawaii“. Melodisch und harmonisch läuft die Musik ab, gut die farbige Instrumentation, reizvoll die exotischen Anklänge, raffiniert der Rhythmus, leicht ins Ohr gehen die Foxtrotts, tränenschwere Walzerduette, ein schneidendes Marschlied. Auch im dritten Akt findet er noch Bestes, so die Schwippszene und einen Niggerfoxtrott: es folgt immer noch ein Lied, noch ein Tänzchen, man merkt den Vollmusiker, den tüchtigen Operettenkomponisten, dem immer neues einfällt. Richard Tanner war ein schneidiger Dirigent. Oberhaupt war die Aufführung bis zum langen Schluss, der revueartig ausklingt, schneidend. Marga Meyer als Blume der Südsee im pech-schwarzen Scheitel und sanft braun reizend und charmant, sehr fein verstand sie es, den Seelenschmerz im Schlussakt, als Varietéstär, in Temperament umzusetzen. Das Sentimentale gelang in Spiel und Gesang Herrn Moseler als Prinz — ganz Würde — vortrefflich. Ein überaus schneidiger Marineoffizier, gut, wie immer, bei Stimme, Herr Schmitt-Walter, liebenswürdig in ihrem Humor die Herren Schorn und Dellhof, ein Kobold in Tanz und Spiel das zierlich quecksilbrige Fräulein Sedina, das sogar den Beweis lieferte, dass es ihr auch als Steptänzerin seinen Weg machen könnte, es ist so, als sässen ihr die Koloraturen in den Beinen. Unermüdlich, am ganzen Körper gelenkig. Bewundernswert Fräulein Voss als hawaiische Tänzerin. Lieder und Tänze mussten vielfach wiederholt werden.

Ein Genuss auch fürs Auge die Aufführung. Pompös die Dekorationen und Kostüme, eine Symphonie in Farben. Den Herren Schleim und

Lankers Worte höchsten Lobes. Herr Herrmann bewährte sich als Regisseur, der nur etwas mehr auf Tempo halten muss. Die blumengeschmückten braunen Mädchen tanzten nach Fräulein Mondorfs Anleitung exakt.

Der Beifall war stark, und die „Blume von Hawaii“ wird noch recht lange hier blühen, das scheint gewiss.

Im Kleinen Haus wurde Rösslers Lustspiel

„Das verflixte Geld“

herzlich belacht. Ein Weihnachtsmärchen für grosse Kinder. Annette Voss erbt Millionen, wird Chefin eines Warenhauskonzerns mit 21 Jahren; ist ein Aktienpaket auf zwei reizenden Beinen. Aber die Kleine ist mit der Millionärspychose behaftet, sie will arbeiten und um ihrer selbst willen geliebt sein. Sie entflieht dem Goldrausch, lernt das Leben und die Arbeit kennen, wird ihre eigene Angestellte und verdient sich das verflixte Geld, ganze 120 Mark im Monat, der zweite Akt ist das Beste, er zeigt sie als Stenotypistin mit reizvoller Frühstückspause und nettem Liebesidyll mit „ihrem“ Rayonchef. Der liebt das arme Mädel und zieht mit ihr ab, als sie Knall und Fall entlassen wird. Erwachen in der Villa am Kurfürstendamm und happy end. — Ein hübsches anständiges Lustspielchen mit netten Nebenfiguren, sauber gearbeitet von Rössler mit echtem Humor.

Flott unter Kurt Sellnieks Regie gespielt. Frisch und temperamentvoll auch mit Herzenstönen ausgestattet Frau Heidenreichs Annette. Ein smarter Rayonchef Herr Breikopf, ein sehr gestrenger etwas ölige Direktor, der sich verspekuliert, Herr Falkner, ein Professor, der die Schwächen der Mitmenschen mit Weisheit lässig zudeckt, Herr Sellnick, zwei unausstehliche Damen vom Kurfürstendamm, gutmütige moderne Nörkinnen, Frau Kuhn und Fräulein Fein, ein kesser, kommunistisch angehauchter Kommiss Herr Brenner, eine forsche Direktrice Frau Genzmer. Recht herzlicher Beifall dankte für den lustigen Abend.

Theater und Kunst.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. Das nächste Orgelkonzert in der Marktkirche (das letzte vor der Pause im Januar) findet morgen Mittwoch 20 Uhr bei freiem Eintritt statt unter Mitwirkung von Lotte Munzinger (Sopran) vom Staatstheater und Ernst Groell (Violine). Es gelangt eine Solokantate von Buxtehude: „Herr auf dich traue ich“, für Sopran, zwei Violinen und Orgel zur Aufführung, ausserdem die Uraufführung zweier feinsinniger Lieder für Sopran, Violine und Orgel von Carlos Proebbler

(Biebrich). Ernst Groell spielt Präludium und Aria aus der Suite in A-moll für Violine von Max Reger und im Verein mit Susanne Groell-Dutfoy die E-dur-Sonate für zwei Violinen und Orgel von Händel. Friedrich Petersen spielt Orgelwerke von Buxtehude und die Sonate D-moll von Max Reger.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— „Lasst das Theater nicht untergehen!“ Unter diesem Motto steht der soeben erschienene 15. Jahrgang des amtlichen Frankfurter Theater-Almanachs (Verlag Max Koebeke, Frankfurt am

Weihnachtstage im Kurhaus.

An den drei Festtagen wartete die Kurverwaltung mit mehreren Konzerten auf, die einen anspruchsvollen Rahmen aufwiesen. In dem Symphoniekonzert am ersten Feiertag betätigte sich Konzertmeister Rudolf Bergmann solistisch in dem Vortrag des Violinkonzertes von Goldmark. Seine ausgereifte Technik und sein fein-musikalisches Stilgefühl traten dabei wieder in eindrucksvoller Erscheinung. Das Kurorchester unter Herrn Jrmers gesicherter Führung brachte neben der Ouvertüre zu „Euryanthe“ von Weber die C-moll-Symphonie von Brahms zu schwungvoller Wiedergabe. — Ein Orgelfrühkonzert am zweiten Weihnachtstag trug in besonderer Weise dem Charakter des Weihnachtsfestes Rechnung. Kirchenmusikdirektor Petersen bewährte sich im Vortrag der prachtvollen F-dur-Tokkata von Bach und dem Regerschen Charakterstück „Weihnachten“ von neuem als Organist von Ruf und Rang, Frau Lulli Alzen sang mit ihrer weichen, warmen Altstimme „Weihnachtslieder“ von Cornelius und „Marienlieder“ von Schubert, Unger, Reger und Courvoisier mit innigem Sichversenken in den Geist der Kompositionen und Hedy Hertel brachte in getragenen Stücken von Zech, Molique und Schubert ihren schlackenfreien, vollsaftigen Ton zur vollen Entfaltung. — Am Abend dirigierte Heinz Berthold aus Mainz in seiner frischen, schmissigen Art ein Heiteres Festkonzert, dessen Programm u. a. die deutschen Tänze von Schubert, den Walzer aus der zweiten Serenade von Volkmann und Stücke von Lehár brachte. — In dem Symphoniekonzert am dritten Feiertag liess sich eine junge Sängerin — Tilde Hofmann — erstmalig hier vor einer breiteren Öffentlichkeit hören. Sie verfügt über eine frische, namentlich nach der Höhe hin ergiebige Mezzosopranstimme und bekundete in ihren Darbietungen neben einer sorglich überdachten Pflege der gesangstechnischen Dinge auch über wohltemperierte Wärme der Empfindung. Das Kurorchester unter Leitung von Musikdirektor Jrmers umrahmte die gesanglichen Gaben durch instrumentale Darbietungen, unter denen die immer gern gehörte C-moll-Symphonie von Beethoven den weitesten Raum einnahm. Alle Veranstaltungen waren leider nicht so gut besucht, wie man es von früher gewohnt war. An herzlichem Beifall liessen es aber die Zuhörer nirgends fehlen.

Main, 2,90 Mark). Der Oberbürgermeister selbst stösst in diesen Alarmruf, er schliesst seine Mahnworte: „Selbst im Augenblick des höchsten Glücks und der höchsten Not bedürfen wir des Künstlers.“ Das Preisausschreiben, das wieder Theaterplätze als wertvolle Belohnung bringt, stellt sich sogar in den Dienst der Werbung für das Theater und fordert Vorschläge zur Linderung der Theaternot. Es ist ausserordentlich verdienstvoll vom Verlag, so die grosse Öffentlichkeit zu wecken und zur Mitarbeit an der Erhaltung der Kunststätten zu veranlassen. Das Ergebnis dieser Preisaufgabe wird auch für andere Städte und Bühnen von starkem Interesse sein. Mit gewohnter Sorgfalt ist der unterhaltende Text, aus bewährten Federn stammend, zusammengestellt, mit Gewissenhaftigkeit das Material über den sachlichen Bühnenapparat Frankfurts und das Bildmaterial bearbeitet. Mit bewährtem Geschmack und gediegenster Ausführung wurde wieder die Ausstattung des Buches von der Druckerei Schirmer & Mahlau in Frankfurt besorgt. All diese Vorzüge, besonders schätzenswert in so schwerer Notzeit, geben dem Werkchen den Charakter eines schönen Festbuches, eines lieben Freundes jeden Theaterbesuchers; wertvoll ist das Buch für jede Bibliothek.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag: Rüdesheim, Nationaldenkmal	5,00	14,00	18,00
oder:			
Grosser Feldberg	4,50	14,00	18,00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3,00	10,00	12,30
Rund um Wiesbaden	3,00	14,30	17,30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7,75		

Kurhaus:

Dienstag, 29. Dezember 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

- Ouverture zum Singspiel „Die Liebe schafft Rat“ O. Fetrás
- Schattenspiele J. Fink
- Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ F. Auber
- Wiener Bonbons, Walzer J. Strauss
- Melodien aus der Operette „Der fidele Bauer“ L. Fall
- Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch F. v. Blon

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmers

- Hollywood, amerikanischer Marsch B. Leopold
 - Ouverture zur Operette „Das blaue Bild“ P. Lincke
 - Ständchen F. Schubert
 - Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ Ch. Gounod
 - Träumerei R. Schumann
 - Hoch lebe der Tanz, Walzer E. Waldteufel
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmers

- Konzert-Ouverture, A-dur Jul. Rietz
 - Slavische Tänze Nr. 7 u. 8 A. Dvorak
 - Sylvia, Ballet-Suite (4 Sätze) L. Delibes
 - Du bist die Ruh, Lied F. Schubert
 - Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“ R. Wagner
 - Tonbilder aus „Rheingold“ R. Wagner
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbildervortrag

Dr. Spackeler

„Japan, China und Mandschurei“

Eintrittspreis: 1 u. 1,50 Mk., Dauerkarteneinh.: 0,50 u. 1 Mk.

Mittwoch, den 30. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
Ab 20.30 Uhr: Grosser Weihnachtsball.

Donnerstag, den 31. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
17—18.30 Uhr: Sylvester-Konzert.

Theater-Programme Seite 2.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. Dezember 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Abraham, J., Hr. m. Fr., Frankenthal
 *Abraham, O., Hr., Offenbach a. M.
 *Abramowitch, L., Hr., Manchester
 *Abt, O., Hr., Trier
 *Adelsberger, C., Hr., Frankfurt a. M.
 *Adler, H., Hr., Bingen
 *Adolf, E., Hr., Essen
 *Ahrens, H., Hr., Weimar
 *Anselm, Th., Hr. m. Fr., Pirmasens
 Arndt, M., Fr., Frankfurt a. M.
 Arndt, H., Fr., Duisburg
 *Austerlitz, F., Hr. m. Fr., Giessen
 *Bacharach, H., Hr. m. Fr., Hagen
 Bachrach, L., Hr. Rechtsanw. Dr., Marburg
 Bachrach, B., Fr., Marburg
 *Bäck, M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Baek, A., Hr. m. Fr., Hörde i. W.
 Baer, E., Fr., Oberlahnstein
 Bahr, A., Hr. Musikdir., Köln
 *Balduss, M., Fr., Essen
 Bamberger, B., Hr., Aschaffenburg
 Bamberger, S., Hr. m. Fr., Neustadt
 Bauer, H., Hr. m. Fr., Saarbrücken
 *Baum, K., Hr. Weingutsbes. m. Fr., Alzey
 Baumöl, M., Hr. m. Fr., Chemnitz
 *Baur, W., Hr., Köln
 *Beche, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Hückeswagen
 Becher, H., Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
 Beck, C., Hr., Köln
 Becker, L., Fr., Aachen
 *Becker, M., Hr. m. Fr., Bienenhof
 Becker, E., Fr., Frankfurt
 Becker, G., Hr. Baumeister, Schwetzingen
 Becker, E., Fr. m. Tocht., Breslau
 *von Beckerath, H., Hr. Univ.-Prof. Dr., Bonn
 *Behn, A., Hr., Hamburg
 Bein, O., Hr., Frankfurt a. M.
 Berend, Fr. Justizrat Dr., Dortmund
 Berend, H., Hr. Ref. Dr. jur., Dortmund
 *Bressini, E., Fr., Lugano
 Berg, R., Hr. Ing., Frankfurt
 Bergen, C., Hr., Frankfurt a. M.
 *Berliner, A., Hr. Dipl.-Ing., Charlottenburg
 *v. Bernard, C., Hr., Buenos Aires
 *Beuing, J., Hr., Bochum

Birkard, H., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
 *Biesinger, N., Fr., Berlin
 Bimler, M., Fr., Rolandseck
 *Birkenstein, F., Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Blankenstein, F., Hr. m. Fr., Rotterdam
 *Blochwitz, W., Hr. Dir. m. Fr., Duisburg
 *Bloemenstadt, K., Hr., Birkenfeld
 Blum, L., Fr., Solingen
 Blum, M., Fr. Dr. med., M.-Gladbach
 *Blum, S., Fr., Essen
 Boehler, E., Fr., Frankfurt a. M.
 *Boheim, C., Hr., Pirmasens
 Borchardt, H., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
 *Borner, H., Hr. m. Fr., Kirm
 *Bourck, A., Hr. Fabr. m. Fr., Bad Blankenberg
 Brakmeier, W., Hr. m. Fr., Bonn
 Breddemann, L., Hr. Ger.-Rat, Essen-Steele
 *Bretscher, O., Hr. m. Fr., Sauerthal
 Bretting, E., Hr., Leipzig
 Brettschneider, A., Hr., Berlin
 Broeg, G., Hr. Reg.-Baumeister, Frankfurt a. M.
 Brückmann, S., Fr., Berlin
 Brinkmann, A., Hr. Frankfurt a. M.
 *Brück, G., Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Elberfeld
 *de Bruyn-Duboter, G., Fr., Offenbach a. M.
 Busch, H., Hr. m. Tocht. u. Sohn, Hagen
 i. Westfalen
 Buine, E., Hr., Mainz
 Buschinger, H., Hr. Dir. m. Fr., Remscheid
 Caesar, F., Hr. Dr. jur. m. Fr., Bittschweiler
 Caspary, B., Hr. m. Fr., Oberhausen
 *Cetto, F., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
 *Cohen, N., Hr. m. Fr., Erfurt
 Cohen, A., Hr. m. Fr., Neuss
 Conrady, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Cramer, M., Hr. m. Fam., Speyer
 Cremer, G., Fr., Godesberg
 Dahm, L., Fr., Trier
 Dammann, R., Fr., Hamburg
 Darmstadt, Hr. Stud.-Assessor Dr. m. Fr., Düsseldorf
 Darmstadt, A., Fr., Mannheim
 *Dauch, A., Hr. m. Fr., Homburg (Saar)
 Davids, F., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
 Dispecker, S., Hr. Redakteur m. Fr., Kassel
 Ditges, C., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Bonn

Dittmar, H., Hr. Konrektor, Duisburg
 Dlusen, W., Hr. Mittelschullehrer m. Fr., Grevenbroich
 *Dobrin, H., Hr., Oberstein
 *Döhle, Chr., Hr. m. Fr., Köln
 Dold, E., Fr. m. Kind, Bingen
 *Dorff, V., Hr., Frankfurt a. M.
 Dorschke, K., Hr. Dr. chem., Ludwigshafen
 Dörner, W., Hr. Dir. m. Fam., Hagen i. W.
 Drotthauer, H., Hr. m. Fr., Berlin
 *Drubach, H., Hr. m. Fr., Worms
 *Dunkelberg, K., Hr. Bergassessor m. Fr., Essen
 Dungs, E., Hr. m. Fr., Krefeld
 *Dusing, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Dytko, A., Fr., Duisburg
 Ebel, F., Fr. Rechtsanw. Dr., Halle
 *Ebeling, G., Hr., Marburg
 Eberhardt, H., Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
 *Ebert, E., Hr., Stuttgart
 *Edelmann, J., Hr., Frankfurt a. M.
 Edlers, A., Hr. Hauptmann a. D., Jena
 Efferin, H., Hr. m. Fam., Hilligersberg
 Ehrlich, C., Hr. Apothekenbes. Dr. m. Fr., Köln
 *Elenberg, Chr., Hr., Warschau
 *Emmer, L., Fr., Amsterdam
 *Emmer, E., Hr., Amsterdam
 Engel, S., Hr. m. Fr., Dortmund
 Engel, C., Hr. m. Fr., Dortmund
 *Engel, W., Hr., Hamburg
 *Engels, G., Hr. Fabr. m. Tocht., Remscheid
 *Erben, H., Hr., Mannheim
 *Erio, O., Hr., Darmstadt
 Ertich, B., Hr. m. Fr., Frankfurt
 van Eupen, W., Hr., Essen
 Feldheim, A., Hr. m. Fam., Mainz
 Fischer, A., Fr. stud. mus., Königsberg
 Fischer, P., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Fitzau, C., Hr. m. Fr., Bitow
 Fleck, W., Hr. Dr., M.-Gladbach
 Fleck, H., Hr. Dir. m. Fr., Stuttgart
 *Flörheim, F., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
 *Floyd, J., Hr. m. Begl. New York
 *Förster, P., Hr., Bad Kreuznach
 Fohr, F., Hr. Brauereibes. m. Fr., Oberlahnstein
 Fokkinga, F., Hr. Intendant, Breda
 Folkert, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Kreuznach
 Forger, E., Fr., Frankfurt
 Frank, S., Hr. m. Fr., Kaiserslautern

*Frankenhuis, M., Hr., Enschede
 Frech, C., Fr., Saarbrücken
 Freudenberger, H., Hr. m. Fr., Blankenese
 Freund, D., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
 *Freund, K., Hr., Berlin
 Friedländer, L., Fr., M.-Gladbach
 Friedländer, F., Hr., M.-Gladbach
 *Friedrich, C., Hr., Frankfurt
 Friedrichsen, H., Hr. Verwalter, Frankfurt a. Main
 Fuchs, A., Fr. Major, Kassel
 Fürth, Th., Hr., Frankfurt a. M.
 Galliner, S., Hr. Dr. phil. m. Fr., Gelsenkirchen
 Gambinski, F., Hr., Hannover
 Gambinski, J., Hr., Hannover
 de Gavere, W., Hr. Dr. m. Fr., Amsterdam
 *Geismar, O., Hr. m. Fr., Pforzheim
 Gentrup, H., Hr. m. Fr., Bonn
 Gerdes, G., Fr., Westerstede
 *Gessner, B., Hr., Wassenar
 Gessert, K., Hr. m. Fr., Köln
 Gessner, J., Hr. Lehrer, Rostock
 Geus, M., Fr., Köln
 Geyl, E., Hr. Brauereidir. m. Fr., Hanau
 Giliard, Ch., Hr. Dir. m. Fr., Pforzheim
 Gilliam, Hr. Architekt m. Fr., Krefeld
 Glass, M., Hr., Elberfeld
 *Goldburg, E., Hr., Frankfurt a. M.
 Göringer, Aenne, Fr., Düsseldorf
 *Goldschmidt, R., Fr., Düsseldorf
 *Goldschmidt, J., Hr. m. Fr., Worms
 Goldschmidt, J., Fr., Mannheim
 Goldstein, A., Hr. m. Fr., Hameln
 Goldstein, Th., Hr., Köln
 Goller, H., Hr. Dr. phil. m. Fr., Karlsruhe
 *Gottsmann, M., Fr., Augsburg
 Gross, E., Fr., Dresden (A.)
 *Graubner, P., Hr. m. Fr., Altena
 Grote, P., Fr., Duisburg
 Grote, H., Hr., Duisburg
 Grünebaum, M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 *Grünwald, M., Hr. Dr. phil., Mannheim
 Grünwald, R., Fr., Hamburg
 Gurkenheimer, A., Hr. m. Fr., Gross-Gerau
 *Gutzeit, M., Fr. Oberlehrerin, Charlottenburg
 *Gutzeit, J., Fr., Charlottenburg
 (Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

MARKTKIRCHE

Mittwoch 8 Uhr:

Orgel-Konzert

LOTTE MUNZINGER Sopran (Staatstheater)
 ERNST GROELL Violine
 FRIEDRICH PETERSEN Orgel
 Eintritt frei Programm 20 u. 50 Pf.

Hotel Essener Hof

Thermalbäder im Hause.

Weinhaus Kapuziner

Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4

Wir bieten in Keller und Küche das Beste

Eugenie Hotes

**Den richtigen fertigen Schuh durch Fußmaß**

Preiswerte beste Qualitäten!
 Individuelle Bedienung durch
 erfahrenen Fachmann

Spezial-Schuh-Geschäft**Harms, Spiegelgasse 1**

An Ecke Webbergasse

Gegründet 1878

Tel. 25068

Maßanfertigung · Reparaturen

Hotel u. Badhaus**Goldenes Kreuz**

Schön eingerichtete Zimmer in Süd-
 u. Südwest-Lage mit kalt u. warm
 fließendem Wasser. Personenaufzug.

Thermalbäder

auch an Passanten

eigene prämierte Quelle

Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

Staatstheater Grosses Haus:

Dienstag, den 29. Dezember. 322. Vorstellung.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr. Stammreihe B.

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten. Musik von Saint-Saëns.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Samson Fritz Scherer
 Dalila Anny Andassy
 Der Oberpriester des Dagon Nicola Geisse-Winkel
 Abimelech, der Satrap von Gaza Fritz Mechler
 Ein alter Hebräer Alexander Nosalewicz
 Philister Peter Lahr
 Ein Kriegerbote der Philister Wilhelm Dellhof
 Philister und Hebräer.

Szene: Gaza in Palästina. Zeit: 1150 v. Chr.

Tänze:

Ausgeführt von Claire Jourdan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf und vom Tanzpersonal.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 30. Dez. Stammreihe C. 15. Vorstellung:

Undine. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 31. Dez. Bei aufgeh. Stammkarten:

Die Blume von Hawaii. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 1. Jan. Stammreihe E. 15. Vorstellung:

Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 2. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.

19.30 Uhr: Stammreihe G. 15. Vorstellung:

Die Blume von Hawaii.

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 29. Dezember. 298. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe I.

Das verflixte Geld.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

Frau Olga Voß Marga Kuhn
 Frau Margot Tolander, geb. Voß Lenore Fein
 Fräulein Anette Voß Töchter Olly Heidenreich

Direktor Bertuch Frank Falkner

Professor Tolander Kurt Sellnick

von Cresta Gustav Albert

Frau von Cresta Käthe Gordon

Hans Martin, Rayonchef Paul Breitkopf

Trude Lehmann Herta Genzner

Der Herr Prokurist Hans Bernhöft

Elli Herta Ritter

Mieze Mizzi Schorn

Paulo, Lehrling Otto Brenner

Clärchen, Hausdame Ottilie Gerhäuser

Ort: Berlin, Gegenwart.

Bühnenbild: Gustav Singer. — Kostüme: Theodor Lankers.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 30. Dez. Stammreihe IV. 14. Vorstellung:

Der Kopf in der Schlinge. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 31. Dez. Stammreihe III. 16. Vorstellung:

Das verflixte Geld. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 1. Jan. Stammreihe VI. 14. Vorstellung:

Zum ersten Male: Jemand. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 2. Jan. Stammreihe V. 16. Vorstellung:

Das verflixte Geld. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 3. Jan. Stammreihe IV. 15. Vorstellung:

Die leichte Isabell. Anfang 20 Uhr.